



Protokoll der Herbst-Vollversammlung am 27.11.2025 in der Mensa der Berufsschule und Wirtschaftsschule Ansbach

Anwesenheit siehe Teilnehmer:innen-Liste

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Tagesordnung

1.	Begrüßung, Eröffnung & Grußworte.....	2
1.1.	Grußworte.....	2
2.	Regularien.....	3
2.1.	Feststellungsbeschlüsse des Vorstands.....	3
2.2.	Feststellen der Beschlussfähigkeit.....	3
2.3.	Beschluss der Tagesordnung.....	4
2.4.	Genehmigung des Protokolls der Frühjahrs-Vollversammlung 2025.....	4
3.	Vorstellungen.....	4
4.	Jahresplanung 2026.....	4
5.	Haushaltsplan 2026.....	4
6.	Anträge.....	5
7.	Jugendverbändetag in Ansbach?.....	5
8.	Kommunalwahl 2026.....	5
9.	Sonstiges.....	6

1. Begrüßung, Eröffnung & Grußworte

Die Vorsitzende des Stadtjugendrings Ansbach Sophia Sauerhöfer begrüßt die Delegierten und Gäste der Herbst-Vollversammlung 2025. Zur Vollversammlung wurde am 30.10.2025 form- und fristgerecht eingeladen.

Besonders zur Versammlung begrüßt werden:

- ➔ Herr Oberbürgermeister Thomas Deffner lässt sich entschuldigen und richtet Grüße an die Versammlung aus.
- ➔ Herr Christian Löbel, Vorsitzender des Bezirksjugendrings Mittelfranken, lässt sich entschuldigen.
- ➔ Frau Franziska Tank, Vorstandsmitglied des Kreisjugendrings Ansbach
- ➔ Frau Sandra Kilian, Leiterin des Amtes für Familie und Jugend der Stadt Ansbach
- ➔ Herr Udo Seidel, Kommunaler Jugendpfleger der Stadt Ansbach, lässt sich entschuldigen.
- ➔ Frau Stadträtin Kathrin Pollack (SPD) lässt sich entschuldigen und richtet Grüße an die Versammlung aus.
- ➔ Frau Stadträtin Nadine Maurer (SPD) lässt sich entschuldigen.
- ➔ Frau Stadträtin Meike Erbguth-Feldner (Bündnis 90/Die Grünen) lässt sich entschuldigen.
- ➔ Frau Stadträtin Sabine Stein-Hoberg (Bündnis 90/Die Grünen).
- ➔ Herr Stadtrat Oliver Rühl (Bündnis 90/Die Grünen) lässt sich entschuldigen.
- ➔ Herr Stadtrat Martin Berberich (ÖDP) lässt sich entschuldigen.
- ➔ Herr Stadtrat Manfred Stephan (BAP)
- ➔ Herr Stadtrat Andreas Görmer (CSU).
- ➔ Herr Stadtrat Hans-Jürgen Eff (Die Ansbacher)
- ➔ Herr Stadtrat Claus Kotzurek (Die Ansbacher)
- ➔ Herr Stadtrat Milan Schildbach (Offene Linke)
- ➔ Herr Stadtrat Bernhard Meyer (Freie Wähler)
- ➔ Herr Stadtrat Paul Sichermann (ÖDP)
- ➔ Herr Michael Jakob (SPD)
- ➔ Frau Nejla Kilic (Offene Linke)
- ➔ Herr Michael Richter, Geschäftsführer des SJR Ansbach
- ➔ Frau Anna Limbacher, Verwaltungskraft des SJR Ansbach

1.1. Grußworte

- ➔ Herr Oberbürgermeister Thomas Deffner lässt sich für den Beginn der Vollversammlung entschuldigen, da er zeitgleich den Ansbacher Weihnachtsmarkt eröffnet. Da die Sitzung früher als geplant zu Ende ging, konnte er nicht mehr nachkommen. Herr Deffner lässt herzliche Grüße an die Versammlung übermitteln.
- ➔ Das Vorstandsmitglied des Kreisjugendrings Ansbach, Franziska Tank, bedankt sich für die Einladung und übermittelt Grüße des Vorsitzenden. Sie betont die allseits gute Kooperation zwischen dem Kreis- und dem Stadtjugendring. 2025 seien auch wieder schöne Projekte zusammen geplant gewesen. Es fanden zwei Juleica-Auffrischkurse statt. 2025 gab es sogar eine gemeinsame Vorstandssitzung. Sie betont die wertvolle Zusammenarbeit der Geschäftsführenden: Michael Richter und Beatrix Friedsmann. Für das Jahr 2026 sind weitere Kooperationen geplant. Sie wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.
- ➔ Der OB-Kandidat und Stadtrat Hans-Jürgen Eff (Die Ansbacher) bedankt sich für die Möglichkeit Grußworte sprechen zu dürfen. Er stellt sich als OB-Kandidat für die Ansbacher vor. Ihm sei es wichtig, gemeinsam mit jungen Menschen (Jugendliche, Ehrenamtliche) in die Zukunft zu gehen. Er setzte sich mit dem SJR intensiv auseinander und betont die hervorragende Arbeit, sichtbar in den vielen Projekten und Veranstaltungen. Er dankt der Geschäftsführung, dem Vorstand, der Vorsitzenden und allen Aktiven in Ansbach für den Einsatz. Der Jugendring habe tolle Ideen, die gemeinsam weiterentwickelt werden können. Für ihn sei ein zentrales Thema für die Verbindung aus Stadt und Jugend das Konzept der „Kinderfreundlichen Kommune“. Ansbach könne das auch werden. Das Konzept böte die Zusammenarbeit zwischen jungen Menschen und der Verwaltung. Das Einbinden in alle Entscheidungen sei hier zentral, ein Zusammenspiel also auf allen Ebenen.

Herr Eff möchte das auch im Stadtrat einbringen und Vorbild für andere Kommunen sein. Er stellt heraus, dass Geld dafür die Grundlage sei. Ehrenamt sei aber unbezahlbar. Eine hervorragende Arbeit sei auch mit den wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln machbar. Herr Eff weist darauf hin, dass es im Jugendrat, im Jugendring und in der Kommune verlässliche Stützen brauche. Er möchte hier positiv gestalten. Herr Eff bedankt sich erneut und stellt klar, Jugend sei unsere Zukunft und Jung und Alt müssen zusammenarbeiten.

→ Der OB-Kandidat der SPD, Michael Jakob, bedankt sich bei der Versammlung und freut sich darüber, zuhören zu dürfen. Er betont, dass für ihn die Partei keine Rolle spiele und er Politik für alle machen möchte. Er stellt sich der Versammlung vor. Er gründete den Ansbacher Poetry Slam, arbeitete bei vielen Projekten ehrenamtlich mit BASS (Bündnis Ansbacher Schülerinnen und Schüler) e.V. zusammen. Herr Jakob möchte vieles wieder aufbauen. Dabei habe er immer ein offenes Ohr. Vom Abend verspricht er sich Informationen und Anregungen. Aktuell verfasse er das SPD-Wahlprogramm, bei dem er bisher noch einige Lücken im Bereich der Jugend sah. Als Ideen stellt er ein selbstverwaltetes Jugendzentrum und die Einrichtung eines Jugendbudgets, das an einen gewissen Prozentsatz des Haushaltes gebunden sein könne, vor. Dieses Budget solle dann vom Jugendrat oder einem anderen Jugendgremium selbstbestimmt verwalten. Er fordert allgemein mehr Mitbestimmung für alle Ansbacherinnen und Ansbacher. Er bedankt sich und wünscht einen guten Abend.

→ Sophia bedankt sich bei den Rednern für die Grußworte.

2. Regularien

Sophia stellt fest, dass am 30.10.2025 form- und fristgerecht zur Vollversammlung geladen wurde. Es wurde kein Antrag gestellt. Die Unterlagen wurden mit dem Zweitversand am 13.11.2025 versendet.

Die Tagungsunterlagen finden sich alle öffentlich zugänglich auf der Homepage unter www.sjr-ansbach.de.

Weiter ernennt Sophia Michael Richter zum Protokollführer und weist darauf hin, dass die Versammlung zu protokollarischen Zwecken aufgezeichnet werde. Qua Satzung redeberechtigt sind nur ordentliche Delegierte, beratende Mitglieder der Versammlung und geladene Gäste. Die Sitzungsleitung erteilt darüber hinaus allen Gästen das Rederecht, kann es bei Bedarf aber wieder entziehen.

2.1. Feststellungsbeschlüsse des Vorstands

Im vergangenen Jahr gab es einen Feststellungsbeschluss zu den Vertretungsrechten im Stadtjugendring.

Am 17.09.2025 reichte Stephan Seis, Gaujugendleitung Schützengau Ansbach, einen Antrag auf Vertretung des Schützenvereins Winterschneidbach im Stadtjugendring Ansbach per Mail ein. Dem Antrag liegen alle notwendigen Unterlagen für die Beantragung des Vertretungsrechts einer Jugendgruppe bei. Die Voraussetzungen sind erfüllt. Die Jugendgruppe gehört der Bayerischen Schützenjugend (BJR-Mitgliedsnummer 0009) an.

Der Vorstand stellte dies per Beschluss am 12.11.2025 fest.

2.2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig ist die Vollversammlung, wenn mehr als die Hälfte aller Delegierten anwesend sind. Aktuell gibt es 40 Vertretungsrechte im Stadtjugendring Ansbach. Die Grenze für die Beschlussfähigkeit liegt somit bei 21 Stimmen. Laut Testabstimmung sind 31 Delegierte anwesend.

Die Herbst-Vollversammlung 2025 ist somit beschlussfähig.

2.3. Beschluss der Tagesordnung

Eine vorläufige Tagesordnung wurde zusammen mit der Einladung versandt. Es ist kein Antrag im Vorfeld eingegangen.

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird mit 31 Ja-Stimmen beschlossen.

2.4. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrs-Vollversammlung 2025

Marcus Habel erklärt, dass das Protokoll der Frühjahrs-Vollversammlung 2025 fristgerecht mit der Einladung zur Vollversammlung an die Delegierten versandt worden sei. Die Vorstandschaft hat es am 30.10.2025 beschlossen.

Da weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche an den Vorstand herangetragen wurden, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung:

Das Protokoll der Frühjahrs-Vollversammlung 2025 wird mit 30 Stimmen Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

3. Vorstellungen

Die DITIB-Jugend stellt sich der Vollversammlung vor. Feyza Kilic und Layiba Amjad, beide im Vorstand tätig, zeigen anhand einer Bildschirmpräsentation die aktive Arbeit der DITIB-Jugend in Ansbach. In der Jugendgruppe, die sich als offenes Forum für Ethik und Religion versteht, sind aktuell 30 Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren aktiv. Die DITIB ist die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V., die in Deutschland Moscheegemeinden organisiert. Ziel sei die Förderung sozialer, kultureller und religiöser Projekte. Dabei steht der Verein für Dialog, Integration und Jugendarbeit ein. Freitags finden regelmäßige Treffen statt, an denen der Austausch im Mittelpunkt steht. Offene sind die Gruppentreffen für alle Jugendlichen. Zudem gibt es Aktivitäten mit gemeinsamem Essen, Fußballspielen, Stadtführungen oder Freizeitaktivitäten. Als Vision der DITIB-Jugend stellen die beiden Vorstände die Stärkung der muslimischen Identität, die Anerkennung muslimischer Jugendarbeit und die aktive friedliche Teilhabe in der Gesellschaft in den Fokus. Feyza Kilic und Layiba Amjad bedanken sich für die Aufmerksamkeit und laden alle herzlich zu einem Besuch in die Moschee ein.

4. Jahresplanung 2026

Johanna Hahn stellt die bereits vorab zur Verfügung gestellte Jahresplanung 2026 vor. Neben den etablierten Veranstaltungen, wie die Kinder-Kunst-Wochen, Mini-KiZe, Kinderzeltstadt und jugendpolitische Fahrt, findet wieder eine Juleica-Basisschulung und die Podiumsdiskussion „Roasted – Das große Kandidat:innengrillen“ zur Kommunalwahl 2026 statt. Zudem ist eine Ehrenamtsfeier eingeplant.

Die Jahresplanung 2026 wird mit 30 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

5. Haushaltsplan 2026

Der Geschäftsführer stellt den Entwurf für den Haushalt 2026 vor. Die Planung basiert auf den Erfahrungen der Vorjahre und berücksichtigt alle geplanten Veranstaltungen.

➔ Das Haushaltsvolumen sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 24.338 € auf 330.270 €.

➔ Die Einnahmen setzen sich zusammen aus:

- Personalkostenzuschuss der Stadt Ansbach: 114.285 €
- Pauschalzuschuss der Stadt Ansbach: 86.191 €
- Mietzuschuss der Stadt Ansbach: 4.300 €
- Mietzuschuss „Neues Schießhaus“ der Stadt Ansbach: 27.100 €
- Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Geldauflagen etc.: 97.894 €

➔ Die Ausgaben verteilen sich auf:

- Geschäftsführung inkl. der Gremienarbeit: 151.885 €
- Veranstaltungen und Aktivitäten: 120.535 €
- Einrichtungen der Jugendarbeit, also das „Neue Schießhaus“: 33.200 €
- Zuschüsse: 20.000 €
- Allgemeines Finanzwesen: 4.650 €

➔ Der Haushaltsentwurf weist keinen Fehlbetrag auf.

➔ Bei den Rücklagen ist Folgendes zu betonen:

- 2025 wurden 62.353 € aus der zweckgebundenen Rücklage „Zeilberg“ für die Küche und Einrichtung des Hauses entnommen.
Dafür passierte eine Umschichtung aus der Rücklage Bus i.H.v. 6.259,72 €.
- 2026 muss, aufgrund der allgemeinen gestiegenen Kosten und der Durchführung der Podiumsdiskussion, mit einer Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage i.H.v. 6.553 € geplant werden.

➔ Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wird von den Delegierten der Vollversammlung einstimmig beschlossen.

6. Anträge

Zur Vollversammlung ist kein Antrag eingegangen.

7. Jugendverbändetag in Ansbach?

Fabrice Bäuchle stellt die Planung eines Jugendverbändetags in Ansbach vor, an dem der Austausch untereinander, die Vorstellung der Verbandsarbeit und die Außenwirkung im Fokus stehen. Der Kreisjugendring führt das jährlich durch. Es findet ein offener Austausch im Plenum statt.

Für ein umfangreiches Stimmungsbild nehmen die Anwesenden an einer Online-Umfrage teil. Die Ergebnisse sind als Anlage zu finden.

Die Vollversammlung beschließt die Durchführung eines Jugendverbändetags 2027 mit 29 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

8. Kommunalwahl 2026

Leonie Saager stellt die Projekte vor, die für die anstehende Kommunalwahl 2026 geplant sind. Am 26.02.2026 wird das Format „Roasted – Das große Kandidat:innen-Grillen“ als Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-Kandidat:innen wieder ins Leben gerufen.

Michael Richter präsentiert die geplante Wahlhilfe-App „Voto – Mein Wahlcheck“ für die Stadtrats- und Oberbürgermeister-Wahl. Das Projekt wird auf Mittelfranken-Ebene zusammen mit allen Jugendringen angesetzt. Um die Themenschwerpunkte festzulegen können sich die Anwesenden über eine Online-Umfrage beteiligen. Außerdem liegt eine Thesenauswahl bereit, die kommentiert werden kann.

9. Sonstiges

- ➔ Michael Richter stellt die digitale Antragstellung in Aussicht. Aufgrund technischer Umsetzungsschwierigkeiten dauert das aber noch. Die alten Formulare sind bis dahin weiterhin gültig.
- ➔ Michael Richter weist auf die Antragsfrist für die Basisförderung am 31.01.2026 hin.
- ➔ Michael Richter setzt die Vollversammlung darüber in Kenntnis, dass die Homepage des SJR neu aufgelegt und speziell auf Barrierefreiheit geprüft wird. Der SJR reiht sich in die Infrastruktur des Bezirksjugendrings ein.
- ➔ Er stellt die Ergebnisse der Strategieplanung des Vorstands vor. Es sind im Rahmen zweier Vorstandsklausuren fünf Strategieziele mit folgenden Themenschwerpunkten entstanden: Naturschutz, Politik, Finanzen, Aus- und Fortbildung und Mitgliedsverbände.
- ➔ Seit dem 18.08.2025 gibt es vom Bayerischen Jugendring ein Informationsschreiben/ Handreichung zum Thema „Schwimmbadbesuche mit Kinder- und Jugendgruppen in der Jugendarbeit - Freizeitspaß rechtssicher gestalten!“. Link: [2025-08-18_Information_Schwimmbadbesuche-1.pdf](#)
- ➔ Jugendleiter:innen (ab 16 Jahre) können zu Lasten der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, sofern die Trägerorganisation ein Mitglied der VBG ist. Der BJR ist als Gesamtkörperschaft Mitglied, aber z.B. auch die evangelische und die katholische Kirche mit den zugehörigen Jugendgruppen sind Mitglied in der VBG.
 - Diese Erste-Hilfe-Kurse müssen denen entsprechen, die auch betriebliche Ersthelfende absolvieren (d.h. es ist NICHT möglich, den Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein damit auch abzudecken!).
 - Weitere Informationen findet Ihr hier: [Kostenübernahme von Erste-Hilfe-Kursen VBG | Newsletter](#)
- ➔ Seit dem 01.07.2025 gilt das „Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ (UBSKM-Gesetz) und dieses beinhaltet eine Schutzkonzeptpflicht für alle Angebote der Jugendhilfe. Der SJR steht hierzu schon im engen Austausch mit dem Jugendamt. Der Geschäftsführer betont die Wichtigkeit eines Schutzkonzepts und des Schutzes der den Jugendverbänden anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Sophia bedankt sich zum Ende der Versammlung bei den anwesenden Delegierten für ihre Mitwirkung an der Versammlung und ihr Wirken in der Jugendarbeit in der Stadt Ansbach. Sie hofft auf weiterhin regen Andrang an den kommenden Vollversammlungen.

Sophia Sauerhöfer beschließt die Herbst-Vollversammlung 2025 um 19:40 Uhr.

Ansbach, 27.11.2025

Sophia Sauerhöfer
Vorsitzende

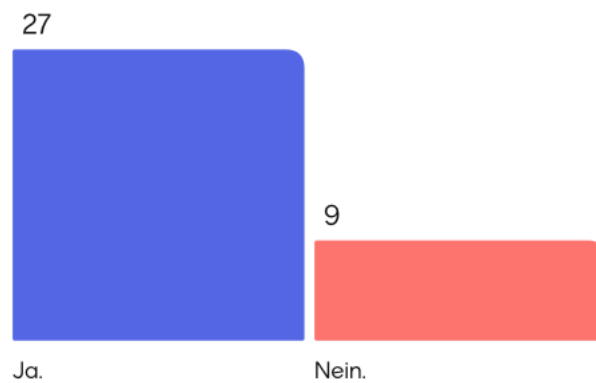
Michael Richter
Protokoll

Anlagen

- ➔ Ergebnisse der Online-Umfrage zum Jugendverbändetag
- ➔ Teilnehmenden-Liste zur Vollversammlung

Die Dokumente mit den Originalunterschriften liegen in der Geschäftsstelle des SJR Ansbach.

Wir beteiligen uns gerne!



Diese Idee(n) habe ich für einen Jugendverbändetag...

Workshops	Essen	Workshops, Netzwerk, Feiern
Vorstellungen	spezi	Austausch
Gemeinsam campen	Kuchenstand	Sackhüpfen
Vernetzung	In der GESAMTEN Innenstadt verteilen	praxisorientiert
Vorstellung der Verbände	Workshops, Feiern	Netzwerken, Austausch, Ideen Sammeln



Diese Idee(n) habe ich für einen Jugendverbändetag...

Die ganze Innenstadt voller starker Jugendverbände	Zusammengewürfelte Gruppen (damit man nicht automatisch mit den gleichen redet)	Club mate
Mit dem Ehrenamtsdank verknüpfen. Dann geht nur ein Samstag im Jahr zusätzlich noch auf das EA drauf...	Austausch	Austausch
Netzwerken, Mitglieder werben	Nicht im hochsommer	Stände mit kleinen Aktivitäten
Vorher ausreichend Werbung	Workshops	Zusammengewürfelte Gruppen
		Buntes Bühnenprogramm



Diese Idee(n) habe ich für einen Jugendverbändetag...

- | | |
|--|--------------------------------------|
| Keine Nabelschau der Verbände | Buntes Bühnenprogramm |
| Jeder verpflichtet sich zu einem kleinen Beitrag | Vorstellung Praxisorientiert |
| Eierlaufen | Jeder Verein stellt sich vor Ort vor |
| Teamspiele | Mit den SMVs der Stadt arbeiten |
| Freundschaftsbänder | Werbung in Schulen und Verbände |
| Gemeinsame Party am Abend | |
| Aktionreiches Programm | |
| mit den smvs dieser Stadt | |



Diese Idee(n) habe ich für einen Jugendverbändetag...

- | | |
|--------------------------|---|
| Freundschaftsbänder | Werbung in Schulen und Verbände |
| Gemeinsame Aktivität | Hüpfburg |
| Mitmachaktionen am Stand | Musik |
| Theatergruppen | Aktiv gemeinsame Aktion im Jahr festlegen, nicht nur drüber reden |
| Mate | Jugendliche entwickeln konkrete Mini-Projekte zu Klima und Co. |
| | smv |



Diese Ideen habe ich für die Jugend(verbands)arbeit ...

- | | | |
|---------------------------------------|---|--|
| Netzwerktreffen | spezi | Mehr Netzwerken |
| Gemeinsame Aktivitäten | Fake News | Groß, Eis, viele Verbände, gute Location |
| Austausch mit den anderen Verbänden | Nabelschau | Mate |
| Mit Altstadtfest verknüpfen | Für alle Jugendlichen öffnen und aktiv Partnerschaften zwischen Verbänden gründen | öffentlich |
| Mehr Austausch zwischen den Verbänden | | Verknüpfung mit Politik |



Diese Ideen habe ich für die Jugend(verbands)arbeit ...

Mit Altstadtfest verknüpfen

Für alle Jugendlichen öffnen und aktiv Partnerschaften zwischen Verbänden gründen

öffentlich

Mehr Austausch zwischen den Verbänden

Guter Austausch, viel Werbung

Verknüpfung mit Politik

Besuch bei Vereinen/Verbänden vor Ort

Lieber Sonntag als Samstag

Institutionalisierung

Workshop über Fake News um den Kids dieses besser nahe zu bringen

Aktionen mit verschiedenen Verbänden.



Teilnehmenden-Liste zur Herbst-Vollversammlung

gemäß §§ 7 und 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung des Stadtjugendrings Ansbach des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.

Die Teilnehmendenliste entspricht den Vorgaben für Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß § 30 der Satzung des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R., sowie §§ 7 und 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung des Stadtjugendrings Ansbach des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R..

Anlage zum Protokoll der Herbst-Vollversammlung des Stadtjugendrings Ansbach des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R. am 27.11.2025.

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

„Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte:r in dessen Vollversammlung vertreten.“

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a) der BJR-Satzung [zwei Delegierte, wenn in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein/e Delegierte:r]			
Nr. BJR	Jugendverband	Name des/der Delegierten	Unterschrift
0011	Bayerische Jungbauernschaft e.V.	1 Christina Brand	
0012	djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern e.V.	1 Lina Kreismann	entschuldigt
0022	deutsche beamtenbund jugend bayern	1	
0023	DLRG-Jugend Bayern	1 Lucy-Marie Zink	Anwesend
0024	Jugendorganisation Bund Naturschutz, LV Bayern	1 Simone Schmalfuß	Anwesend
0027	Naturschutzjugend im LBV	1 Franziska Tank	Anwesend
0029	THW-Jugend Bayern	1 Fabrice Bäuchle	Anwesend
		2 Leon Gehret	Anwesend
0031	Nordbayerische Bläserjugend e.V.	1 Markus Häßlein	Anwesend
0035	ADVENTJUGEND Bayern	1 Gerd Bonnetsmüller	Anwesend
0036	Johanniter-Jugend Bayern	1 Carolin Saager	Anwesend
0037	Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern	1 Johanna Hahn	Anwesend
		2 Christian Schock	Anwesend
0038	DITIB Jugend Bayern	1 Feyza Kilic	Anwesend

0133	Kinder- und Jugendwerk der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Bayern	1	
------	---	---	--

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung
 [vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen; ein:e Delegierte:r bei einer Gruppe]

Nr. BJR	Jugendverband	Name des/der Delegierten	Unterschrift
0001	Bayerische Sportjugend im BLSV (vereint u.a.: Fußball-J, Turner-J, Schwimm-J, Schach-J, Luft-, Motorsport-J)	1 Sara Pillot	Anwesend
		2 Franziska Sandner	
		3 Lukas Kulma	Anwesend
		4	
0002	Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (vereint u.a.: CAJ, DJK, J-GCL, KJG, KLJB, Kolping-J, KSJ)	1 Leonie Saager	Anwesend
		2 Lisa Troßmann	Anwesend
		3 Constantin Depperschmidt	
		4 Michelle Hörauf	Anwesend
0003	Evangelische Jugend in Bayern (vereint u.a.: CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ)	1 Oliver Wiek	Anwesend
		2 Corinna Weiß	Anwesend
		3 Georg Eckert	Anwesend
		4 Niklas Ewelt	Anwesend
0004	Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern (vereint u.a.: junge GEW, IGBCE Jugend, IGM Jugend!, JUNGE GRUPPE, JUNGE NGG GEWERKSCHAFT, BAU Jugend, EVG-Jugend, ver.di JUGEND)	1 Cajetan Kaiser	Anwesend

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung
 [drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen; ein:e Delegierte:r bei einer Gruppe]

Nr. BJR	Jugendverband	Name des/der Delegierten	Unterschrift
0006	Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	1 Cornelia Gundermann	Anwesend
		2 Johannes Wagner	Anwesend
		3	
0007	Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern	1 Anna-Lena Stiegler	Anwesend
		2 Kerstin Speiser	Anwesend
		3	
0008	Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint u.a.: Bereitschaftsjugend, Bergwachtjugend, Wasserwachtjugend)	1 Jasmin Süßmeier	Anwesend
		2 Miriam Zelch	Anwesend
		3 Stefan Herzog	Anwesend
0009	Bayerische Schützenjugend	1 Andrea Herrmann	Anwesend
		2 Andreas Apfelbacher	Anwesend

Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c) der BJR-Satzung
 [max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 30 Abs. 2 a) und b) der BJR-Satzung]

Jugendverband	Name des/der Delegierten	Unterschrift
Jugendrat der Stadt Ansbach	1 Leander Bunk	Anwesend

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung

	Name	Unterschrift
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a) der BJR-Satzung sind	Sophia Sauerhöfer	Anwesend
	Marcus Habel	Anwesend

Schülersprecher:innen gemäß § 30 Abs. 3 b) der BJR-Satzung	Milena Zucker	Anwesend
Der/die Geschäftsführer:in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 d) der BJR-Satzung	Michael Richter	Anwesend
Ein:e kommunale:r Jugendpfleger:in gemäß § 30 Abs. 3 e) der BJR-Satzung	Udo Seidel	Entschuldigt
Rechnungsprüfer:innen gemäß § 30 Abs. 3 g) der BJR-Satzung		

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung

	Name	Unterschrift
Vertreter:innen des Stadtrats und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4a der BJR-Satzung	Herr Oberbürgermeister Thomas Deffner	
	CSU: Andreas Görmer	Anwesend
	SPD: Kathrin Pollack	Entschuldigt
	SPD: Nadine Maurer	Entschuldigt
	SPD:	
	Bündnis 90/Die Grünen: Sabine Stein-Hoberg	Anwesend
	Bündnis 90/Die Grünen: Oliver Rühl	Entschuldigt
	Bündnis 90/ Die Grünen:	
	BAP:	
	BAP:	
	BAP:	
	ÖDP: Martin Berberich	Entschuldigt

	ÖDP:	
	Die Ansbacher: Hans-Jürgen Eff	Anwesend
	Offene Linke: Milan Schildbach	Anwesend
	Freie Wähler: Bernhard Meyer	Anwesend
	Jugendamtsleitung: Sandra Kilian	Anwesend
Entsante Vertreter:innen der BJR- Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4b der BJR-Satzung		
Vom SJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4c der BJR-Satzung	Rene van Drongelen	Entschuldigt

Sonstige Anwesende

Funktion / Institution / Verband	Name	Unterschrift
DITIB-Jugend Ansbach	Layiba Amjad	Anwesend
SJR Ansbach Verwaltung	Anna Limbacher	Anwesend
Bayerisches Jugendrotkreuz	Florian Zörkler	
Platen-Gymnasium	Pascal Pötzl	Anwesend
Bayerische Schützenjugend	Alexander Eder	Anwesend
Jugendrat Ansbach	Mathilde Schemm	Anwesend
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	Leon Seiler	
Jugendamt	Tim Bauer	Anwesend
	Joey Stock	Anwesend
	Michael Jakob	Anwesend
OLA	Nejla Kilic	Anwesend
Die Ansbacher	Claus Kotzurek	Anwesend
ÖDP	Paul Sichermann	Anwesend

In die Teilnehmenden-Liste tragen sich die Anwesenden mit Namen und Unterschrift ein. Das Dokument mit den Original-Unterschriften liegt in der Geschäftsstelle des SJR Ansbach.